

Löcher im Kostüm

Viele Kleider und Pannesamt-Kostüme, bei denen es keinen separaten Gürtel mehr gibt, haben solche dekorativen "Löcher", die fast immer schön umstickt sind. Bisweilen sind sie unterlegt mit einem durchsichtigen Stoff oder mit "Riegeln" aus Samt verziert.



Diese hier sind von Bella und besonders edel ausgefallen.

Wie bastelt man nun diese "Löcher"? fragte Chaneira im Forum vom Orientalweb.

Ayascha, Samia Andra, Shirin-Yasar-Scharf und Djamila gaben dazu prima Tipps - Danke!

Ich habe die hier mal zusammengetragen.

Ayascha:

Ich habe da den Rock fertig genäht und ganz mutig Löcher reingeschnitten, die die Form von Blüten haben sollten. Die Kanten habe ich dann umkettelt (von Hand) und auch von Hand ein Paillettenband um die Löcher gelegt, so daß die Kanten schön sauber aussehen.

Im Nachhinein habe ich dann festgestellt, daß der Rock durchsichtig ist.

Ich habe dann einen Unterrock genäht und an den Stellen große Löcher ausgeschnitten, damit auch die Haut durchgucken kann.

Insgesamt war es eine Riesenarbeit (einen Sommer lang im Schwimmbad), aber es ist eines meiner Lieblingskostüme.

Samia Andra:

Hallo,

ich hoffe, Du meinst mit "Löcher" das gleiche wie ich:

da gibt es zwei Möglichkeiten:

Grundsätzlich: erstmal das Motiv entsprechend aufzeichnen.

Dann:

1: Vorsichtig von der Mitte her mit einer scharfen Schere in das Motiv reinschneiden, die dadurch entstehenden Kanten nach innen umschlagen. Entweder einfarbig versäumen oder mit Kontrastfaden (z. B. Goldfaden) in der Rolliertechnik (überstehende Stoffstelle rollen und durch übernähen fixieren). Geht allerdings alles nur von Hand, ist zeitraubend und nur was für Hände, die Fuzzelsarbeit gewohnt sind.

2: Mit der Maschine im engen Zickzackstich das Motiv nachnähen und dann einfach den innerhalb des Motives liegenden Stoff ausschneiden. Also praktisch die gleiche Methode wie beim Knopflochnähen.

Durch unterlegen mit andersfarbigem Stoff kannst Du so übrigens auch "Löcher mit Stoff" produzieren: Einfach vor dem Nähen ein entsprechendes Stück Stoff von hinten gegenlegen. Hinterher wie gehabt das Motiv aus dem oberen Stoff ausschneiden. Stoff wenden und überstehende Ecken des Unterlegstoffes abschneiden.

Die Zickzackmethode geht recht schnell. Nachteil ist evtl. die ziemlich sichtbare Kante, die durch das Nähen entsteht. Aber normalerweise bei einem Tanzkostüm wird ja diese Kante noch mit Pailletten oder Perlen bestickt, dann ist sie unsichtbar.

Djamila:

hinzuzufügen wäre vielleicht noch, dass man berücksichtigen sollte, dass das geschnittene Loch durch das Umnähen bzw. Säumen ein ganzes Stück grösser wird. Also beim Entwurf/Ausschneiden berücksichtigen, sonst erlebt man eine nette Überraschung, wenn das Loch plötzlich viiiiiiel größer ist, als es eigentlich werden sollte.

Shirin Yasar-Scharf:

Hallo,

so schwer mußt Du es Dir gar nicht machen. Wenn Du das "Loch" sowieso mit einem anderen Stoff (z. B. Bauchnetzstoff) ausgefüllt haben willst, dann kannst Du das in einem Schritt tun.

Zeichne das Motiv einfach auf den Stoff auf und hefte den Netzstoff mit Stecknadeln von links auf die Stelle (einen Rand stehen lassen) und nähe mit Zickzack an den Konturen entlang. Dann schneidest Du vorsichtig den Rockstoff aus und den Rand vom Netzstoff außenherum ab. Danach wird die Kante versäubert. So verzieht sich gar nichts und das Loch bleibt auch genau in der Größe wie vorgesehen.

Probier's einfach mal an einem Musterstück. Es ist gar nicht so schwer wie man vermutet.